

Bergsma beobachtete die Krankheit auch an Kartoffeln, welche aus Samen gezogen waren.

Kleinere Mittheilungen.

Herr Bergrath W. Haidinger in Wien hat mehrere gelehrte Freunde der Naturforschung zu gegenseitigen wissenschaftlichen Mittheilungen in wöchentlichen Zusammenkünften vereinigt, deren jedesmalige Ergebnisse in der Wiener Zeitung bekannt gemacht werden. In einer dieser Versammlungen, am 18. Mai, sprach Hr. Dr. Reissek über die merkwürdige Erscheinung im botanischen Garten der Universität zu Wien, dass ein Strauch von *Cytisus Laburnum*, der bisher immer gelb geblüht hatte, diess Jahr plötzlich unter den gelben auch rothe Blüten zeigte, welche ganz denen von *Cytisus Adami* glichen; ja an einem gelbblühenden Aste zeigte sich ein Zweig, welcher ganz wie *Cytisus purpureus* blühte, welche Pflanze doch in ihrem Bau von *C. Laburnum* sehr abweicht. Diese Erscheinung ist so neu, dass die Wissenschaft bis jetzt kein ähnliches Beispiel kennt. Auch zeigte Hr. Reissek die Abbildungen kranker Kartoffeln aus den verschiedenen Stadien, und erläuterte dieselben, woraus sich ergibt, dass die Kartoffelkrankheit eine einfache Fäule ist. (Allgem. österr. Zeitschr. Nr. 35.)

A n z e i g e n.

Von der „Flora Galliae et Germaniae exsiccata, herbie des plantes rares et critiques de la France et d'Allemagne, publié par le docteur F. SCHULTZ“ ist nun der Druck der 9ten und 10ten Centurie beendet, und von den Archives de la Flore de France et d'Allemagne, einer Zeitschrift in zwanglosen Heften, welche den erklärenden Text zu dieser reichen und musterhaften Pflanzensammlung enthält, ist der 6te und 7te Bogen bis Seite 98 erschienen. Von den 8 ersten Centurien sind nur mehr wenige Exemplare vorräthig. Der Pränumerationspreis für diejenigen, welche den Betrag franco, baar oder in Wechseln nach Sicht, auf gute Pariser Häuser, die französische Bank, oder die französ. Postverwaltung an Dr. F. SCHULTZ in Bitche (Moseldepartement, Frankreich oder an Dr. SCHULTZ, Arzt in Zweibrücken (Pfalz, Bayern, für Dr. Friedrich S. in B.) senden, ist 20 Franken, der Ladenpreis aber 25 Franken per Centurie. Neue Subscribenten, welche die ersten Centurien nicht zu haben wünschen, können ihr Abonnement mit der 2ten, 3., 5., 7. oder 9. Centurie beginnen und sind nur gehalten, auch die folgenden zu nehmen. Die Absendung der Centurien an die Subscribenten geschieht von Bitche oder Zweibrücken aus mit dem Postwagen oder auf jedem andern Wege, den die Subscribenten bestimmen. Die „Archives“ sind auch besonders zu 1/2 Frank per Bogen zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen 623](#)